Umfange bestehenden internationalen Handelshemmnisse dar. Die Kreise der Wirtschaft werden sich, wenn auch nicht alle Wünsche, die naturgemäß in den einzelnen Staaten verschieden gelagert waren, erfüllt werden konnten, mit dem vorliegenden Entwurf einverstanden erklären können. Der praktischen Einführung haftet jedoch eine wesentliche politische Seite an, so daß wohl nicht von heute auf morgen mit der Verwirklichung und Einführung dieses Zolltarifschemas gerechnet werden kann. Immerhin ist auch vom Standpunkt unseres Wirtschaftszweiges von dem eingesetzten Sachverständigenkomitee eine enorme Arbeit geleistet worden, die hoffentlich schon in absehbarer Zeit günstige Früchte zeigt. (VI 1/601)

Verbesserungen der funkentelegraphischen Nauener Zeitsignale für Oktober 1928

Mitgeteilt von der Deutschen Seewarte zu Hamburg

+: Signal zu spät; —: Signal zu früh.

Okt. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Okt. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.	Okt. 1928	1h M. E. Z. nachts	1h M. E. Z. nachm.
1.	— 0,07	+ 0,02	12.	+ 0,01	+ 0,01	23.	+ 0,05	+ 0,02
2.	+ 0,02	+ 0,09	13.	+ 0,05	+ 0,06	24.	+ 0,01	+ 0,04
3.	— 0,08	+ 0,15	14.	+ 0,05	+ 0,01	25.	+ 0,05	— 0,01
4.	+ 0,16	+ 0,15	15.	— 0,09	+ 0,04	26.	— 0,05	+ 0,07
5.	+ 0,08	+ 0,10	16.	+ 0,08	+ 0,08	27.	+ 0,01	+ 0,07
6.	+ 0,14	+ 0,01	17.	+ 0,21	0,00	28.	+ 0,06	+ 0,02
7.	— 0,05	— 0,23	18.	— 0,04	0,00	29.	— 0,01	+ 0,09
8.	— 0,05	— 0,05	19.	+ 0,01	— 0,04	30.	+ 0,13	+ 0,04
9.	— 0,10	— 0,06	20.	— 0,07	+ 0,05	31.	+ 0,06	+ 0,08
10.	— 0,09	— 0,03	21.	+ 0,22	— 0,02			
11.	— 0,02	— 0,02	22.	+ 0,04	— 0,01			

Koinzidenzsignale: Anfang des ersten Strichsignals $1^h\ 1^m\ 0{,}38^{sec}$
" " letzten " $1^h\ 5^m\ 53{,}50^{sec}$

Hierzu sind die oben gegebenen endgültigen Korrektionen zu addieren. Alle Angaben gelten für die auf der 3100-m-Welle abgegebenen Signale. Auf der hohen Welle werden die Signale durchschnittlich 0,02 sec früher abgegeben. (VI 1/577)

Überarbeit von kaufmännischen Angestellten bei der Inventur. Wenn auch eine Verlängerung der Arbeitszeit auf Grund des § 10 der Arbeitszeitverordnung an keine behördliche Genehmigung gebunden ist, so erscheint es doch zweckmäßig, wenn die Firmen, die von den Ausnahmebestimmungen des § 10 a. a. O. Gebrauch machen wollen, das zuständige Gewerbeaufsichtsamt rechtzeitig über die besonderen Gründe aufklären, damit die Firmen etwaigen Weiterungen, wie angezeigt werden wegen unzulässiger Überarbeit, entgehen. (VI 1/602)

Carl Schulte 79 Jahre alt. Am 19. November kann der vielen Kollegen bekannte Uhrmacher Carl Schulte seinen 79. Geburtstag feiern. Der große Bekanntenkreis des Geburtstagskindes dürfte in erster Linie darauf zurückzuführen sein, daß er lange Zeit den Verlag der „Allgemeinen Uhrmacher-Zeitung" innegehabt hat und er ein Mitbegründer des Deutschen Uhrmacher-Gehilfenverbandes gewesen ist. Über 25 Jahre war er in segensreicher Weise als Geschäftsführer für den Verband tätig und seine Sorge galt besonders der Unterstützungskasse. Auch im öffentlichen Leben bekleidete er das Ehrenamt eines städtischen Armenpflegers und konnte so viele Notleidende unterstützen. Als ehrende Anerkennung für seine Verdienste erhielt er vom Staate das Verdienstkreuz. In der Zeit der Inflation verlor auch Kollege Schulte sein ganzes Vermögen, so daß er selber heute in großer Not lebt. Solch einen Lebensabend dürfte wohl wirklich das Geburtstagskind nicht verdient haben, und viele Kollegen werden sich hoffentlich seiner am 19. November erinnern und ihm eine Freude machen. Seine Adresse ist: Berlin SW 68, Markgrafenstraße 73. (VI 1/606)

Ermittelung. Am 5. März 1919 ist der Kaufmann Wilhelm Hübener aus Bremen bei Bunde (Ostfriesland) ermordet worden. Neben 61000 RM. barem Geldes ist ihm eine goldene Anker-Remontoir-Savonnetteuhr (Doppelkapseluhr) abgenommen worden. Die Uhr war altmodisch, nämlich sehr dick und klein. Der Rand des Deckels war glatt und hoch (kantig), die Goldfarbe stark gelblich (14 Karat). Schweizer Fabrikat anscheinend. Auf der Außenseite des einen Deckels stand das Monogramm „W. H.". Diese Uhr ist etwa im September bis November 1919 an den Uhrmacher Gerhard Heimbach in Dortmund, Westerbleichestr. 23, und von diesem alsbald an den Uhrmacher Hubert Vieth in Dortmund, Münsterstr. 4, verkauft worden. Vieth hat die Uhr weiterverkauft. Der weitere Verbleib der Uhr ist unbekannt. Uhrmacher, die Zweckdienliches über die beschriebene Uhr anzugeben vermögen, wollen sich bei dem nächsten Polizeibüro zur Vernehmung melden oder dem Untersuchungsrichter beim Landgericht in Aurich (Ostfriesland) zu den Akten 4. J. 1099/27 Mitteilung machen. (VI 1/590)

Neuer Katalog. Die Uhrengroßhandlung E. Schlenker, Stuttgart, hat in diesen Tagen einen neuen Katalog zum Versand gebracht, der in der Hauptsache die Neuheiten der Firmen Junghans, Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Furtwängler, Thiel und vieler anderer führender Fabriken enthält. Besonders zahlreich sind die Abbildungen von Weckern, Küchenuhren, Standuhren und auch Wanduhren, so daß auch hier die Gewißheit vorhanden ist, stets etwas nach dem Geschmack für die Kundschaft zu finden. Allen Kollegen sei empfohlen, falls sie den Katalog noch nicht erhalten haben, ihn sich umgehend bei der Firma zu bestellen. (VI 1/599)

Werbepostkarten der Firma H. Winterhalder A.-G., Uhrenfabrik, Neustadt i. Schwarzwald. Die Firma übersandte uns vier Postkarten, die in Kunstdruck ausgeführt sind und in erster Linie dazu dienen sollen, dem Publikum zu zeigen, wie sehr doch die verschiedenen Räume durch das Aufstellen einer Standuhr gewinnen. Ein kurzer, vornehm zurückhaltender Text sorgt noch dafür, bei dem Empfänger der Karte ein Interesse für die Uhr zu erregen. Die Postkarten sind durch den Großhandel bzw. die Lieferfirma des Uhrmachers zum Preise von 2,20 RM. je 100 Stück zu beziehen. (VI 1/571)

Zentralverbands-Nachrichten

Ernst Sackmann, Ehrenvorsitzender des Unterverbandes Norden. Am 9. November fand in Altona unter Anwesenheit unseres Vorsitzenden und des Geschäftsführers des Zentralverbandes eine erweiterte Vorstandssitzung des Unterverbandes statt, um über die Frage des Austrittes aus dem Zentralverband zu entscheiden. In eingehenden Verhandlungen wurde die Angelegenheit Innung Hamburg — Unterverband Norden besprochen und die Stellungnahme des Zentralverbandes geklärt. Es stimmten 14 Kollegen für die Mitgliedschaft im Zentralverband, vier Kollegen stimmten dagegen und zwei enthielten sich der Abstimmung. Daraufhin legte der Gesamtvorstand des Unterverbandes Norden, um den Frieden herzustellen, seine Ämter nieder. Dem Vorstande wurde das volle Vertrauen ausgesprochen und unter lebhaftem Beifall wurde Herr Ernst Sackmann zum Ehrenvorsitzenden des Unterverbandes Norden ernannt. Wir sprechen den Herren des Vorstandes des Unterverbandes Norden auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank für ihre jahrelange Tätigkeit im Interesse der Kollegen des Unterverbandes Norden und im Interesse des Zentralverbandes aus. Wir hoffen, daß sie ihre bewährten Kräfte auch weiterhin in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen werden und danken ihnen für das Opfer, das sie im Interesse einer gedeihlichen, friedlichen Entwickelung gebracht haben. Die herzlichsten Glückwünsche bringen wir jedoch unserem altbewährten Kollegen Sackmann für die Ehrung dar, die ihm sein Unterverband in herzlicher Anhänglichkeit verliehen hat. Herr Kollege Sackmann hat sich große Verdienste um die Organisation und um den Zentralverband, insbesondere aber um unseren Nachwuchs durch die Schaffung der Uhrmacherschule Altona erworben. Wir hoffen, daß wir seinen bewährten Rat auch in Zukunft in Anspruch nehmen können und daß er noch recht viele Jahre sein schönes, großes Lebenswerk, die Uhrmacherschule in Altona, betreuen kann.

Als vorläufiger Vorstand des Unterverbandes Norden wurden die Kollegen Sörensen und Frier (Kiel), sowie Kollege Schmidt (Lübeck) gewählt. Ein außerordentlicher Verbandstag, der für den 10. Februar 1929 vorgesehen ist, soll die Wahl des endgültigen Vorstandes vornehmen. (VII/476)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Halle (Saale)

E. Kerckhoff. W. König.

Uhrmacherverein für die Eifel. Dem Rheinisch-Westfälischen Verband ist es gelungen, für die Eifel einen Uhrmacherverein zu errichten, der seinen Sitz in Euskirchen hat. Vorsitzender ist Herr Kollege Gerhard Kaulard, Gemünd; Kassierer Herr Kollege Josef Fuchs, Meckenheim (Bez. Köln); Beisitzer die Herren Kollegen Jean Zilliken, Meckenheim und Willi Weber, Zülpich.

Wir heißen den Verein innerhalb des Zentralverbandes herzlich willkommen und geben dem Wunsche Ausdruck, daß er eine recht ersprießliche Arbeit für die Kollegen in der Eifel entfalten möge. Gerade die Verhältnisse der Kollegen der Eifel, die wenig persönliche Fühlung miteinander halten können, sind schwierig, und deshalb begrüßen wir es um so mehr, daß endlich ein engerer Zusammenschluß möglich war. (VII/421)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/928